

Hohenburg

Baudenkmäler

- E-3-71-129-1** **Ensemble Marktplatz.** Das Ensemble umfasst den längsgestreckten, leicht gekrümmten Straßenmarkt Hohenburg mit dessen beidseitiger Bebauung bis zur ursprünglichen, den Markt im Osten, Süden und Westen befestigenden Marktmauer. Aufgrund der beschränkten geographische Lage zwischen Lauterach und dem ansteigendem Hanggelände blieb die Geschlossenheit der Bebauung bis heute erhalten. Als Markt wurde der Ort 1383 bezeichnet, doch ist die Marktgründung wohl viel früher im Zusammenhang mit dem Übergang der Herrschaft an das Hochstift Regensburg 1248 anzusetzen. Mit dem Bau des Regensburgischen Pflegschlosses kurz nach 1600 wurde die Marktmauer im Süden durchbrochen und eine zweite Befestigungsmauer errichtet, die vom Schalenturm im Südosten der Marktbefestigung ansetzend den steilen Hang aufwärts geführt in einen Wall übergeht und hier zugleich den terrassierten Garten des Pflegschlosses einfriedet. Die meist zweigeschossigen Bürgerhäuser des 16. bis 19. Jahrhundert sind gegen die Marktstraße giebelständig orientiert. An der Flusseite bildet das dreigeschossige Rathaus den Hauptakzent der Bebauung; schräg gegenüber tritt die Bebauungslinie zurück, um den mittelalterlichen Turm und die Flanke des barocken Langhauses der Kirche erscheinen zu lassen. Die beiden Tore der Befestigung im Osten und Westen wurden 1864 abgebrochen.
- D-3-71-129-37** **Adertshausen 20.** Pfarrhof; Pfarrhaus, zweigeschossiger, verputzter Massivbau mit Walmdach, 18./1. Hälfte 19. Jh.; Wirtschaftsbau, zweiflügeliger, ein- und zweigeschossiger Sattel- und Walmdachbau mit Laube, gleichzeitig; mit Einfriedung.
nachqualifiziert
- D-3-71-129-38** **Adertshausen 21.** Kath. Pfarrkirche St. Peter, Saalbau, verputzter Massivbau mit Satteldach, Putzgliederung, westlicher Maßwerkrosette und eingezogenem, fünfseitig geschlossenem Chor, 1889 unter Beibehaltung des gotischen Turmes erbaut, dessen oktogonaler Aufsatz wohl um 1600; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-3-71-129-40** **Aicha 1.** Bauernhaus, Wohnstallhaus, eingeschossiger Bruchsteinbau mit Satteldach, bez. 1813 und 1821.
nachqualifiziert
- D-3-71-129-42** **Allersburg 3.** Ehem. Pfarrhof, zweigeschossiger, dreiflügeliger und verputzter Massivbau mit Sattel-, Walm- und Halbwalmdach, um 1615; Steinpfeiler der Hofeinfahrt und Bruchsteinmauer.
nachqualifiziert
- D-3-71-129-43** **Allersburg 16.** Mühle, sog. Schmalzmühle, zweigeschossiger, verputzter Massivbau mit Walmdach und Hausfigur, um 1750, zweigeschossige Anbauten mit Walm- und Satteldächern, bez. 1854 und 1878; Scheune, eingeschossiger, verputzter Massivbau mit Satteldach und nördlichen Anbauten, wohl 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert

- D-3-71-129-44** **Allersburg 24.** Zweigeschossiger Halbwalmdachbau, Hausfigur, über der Türe bez. 1842; Inschriftentafel, bez. 1795, wohl vom ehem. Schloss stammend.
nachqualifiziert
- D-3-71-129-45** **Allersburg 31 a.** Wirtschaftsgebäudes des ehem. Schlosses, zweigeschossiger, verputzter Massivbau mit Satteldach und Kniestock, im Kern 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-71-129-41** **Allersburg 34; Allersburg 32 a.** Kath. Pfarrkirche St. Michael, verputzter Massivbau mit Frackdach, eingezogenem, dreiseitig geschlossenem Chor und Turm mit Zeltdach, gotisch, spätere Veränderungen, umfassendere Umgestaltung wohl 1745; mit Ausstattung; ehem. Karner, im Kern um 1200, später Umbau zu Leonhardskapelle, jetzt zu Leichenhaus, zweigeschossiger Rundbau mit teilweise abgetragenen Obergeschoss, südöstlicher Erkerapsis und romanischem Portal, nördlicher Anbau später; Reste der Umfassungsmauer und des ehem. Wehgangs der Friedhofsbefestigung, mittelalterlich.
nachqualifiziert
- D-3-71-129-46** **Allersburg 42.** Mauer- und Grabenreste, wohl mittelalterlich; südwestlich des Ortes.
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert
- D-3-71-129-34** **Am Kalvarienberg; In Hohenburg.** Wegekreuz, schmiedeeisern, frühes 20. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-71-129-26** **Am Pflughof 1; Am Pflughof 2; Nähe Hohenburg.** Ehem. Regensburgisches Pflegeschloss, später Pfründnerhaus, dreigeschossiger Putzbau mit Satteldach und sechsseitigem, zweigeschossigem Erker, frühes 17. Jh.; Erweiterungsbau, dreigeschossiger Satteldachbau mit Putzgliederung, wohl 2. Hälfte 17. Jh., Stiftungstafel, bez. 1900; zugehörig hangseitig eingefriedeter und teilweise terrasserter ehem. Garten.
nachqualifiziert
- D-3-71-129-62** **Am Untern Aicha.** Herz-Jesu-Kapelle, verputzter Massivbau mit Satteldach, Dreiseitschluss und Zwiebdachreiter, 1922; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-3-71-129-47** **Bachwegäcker; Berghausen 3; Berghausen 4; In Berghausen.** Kapelle, Turm mit Zeltdach, 1848, Langhaus wohl 1920er Jahre; mit barockzeitlicher Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-3-71-129-48** **Berghausen 18.** Ehem. Pfarrhaus, zweigeschossiger, verputzter Massivbau mit Walmdach, Aufzugsgaube und Stichbogenfenstern, bez. 1865.
nachqualifiziert
- D-3-71-129-53** **Egelsheimer Weg.** Kapellenbildstock, verputzt, mit Satteldach und Darstellung der Hl. Dreifaltigkeit, 19. Jh., Bildstock 1967 erneuert.
nachqualifiziert

- D-3-71-129-51** **Friebertsheim 4; Friebertsheim 7.** Kapellenbildstock, verputzt und mit Satteldach, 19. Jh., Madonna in Bildnische älter.
nachqualifiziert
- D-3-71-129-50** **Friebertsheim 5.** Marienkapelle, verputzter Massivbau mit Satteldach und Dachreiter mit Zeltdach, 2. Hälfte 19./1. Hälfte 20. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-71-129-39** **Gemeindeverbindungsstraße.** Steinkreuz, wohl spätmittelalterlich.
nachqualifiziert
- D-3-71-129-21** **Haagweg 2.** Bauernhaus, Wohnstallbau, eingeschossiger, verputzter Massivbau mit Satteldach und Zwerchgiebel, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-71-129-19** **Hammermühlstraße 5.** Bauernhaus, Wohnstallhaus, eingeschossiger Satteldachbau mit verputztem Fachwerkgiebel, 18./1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-71-129-18** **Hammermühlstraße 32.** Mühle; Mühlengebäude, zweigeschossiger, verputzter Massivbau mit Walmdach, am Türsturz bez. 1850; Stadel, eingeschossiger Bruchsteinbau mit Satteldach, nach 1830.
nachqualifiziert
- D-3-71-129-49** **In Egelsheim.** Dreifaltigkeitskapelle, verputzter Massivbau mit Satteldach und Dreiseitschluss, bez. 1873; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-3-71-129-30** **In Hohenburg; Mendorferbacher Straße 4.** Friedhof; Friedhofsmauer aus verputztem Bruchsteinmauerwerk, mit zinnenbekröntem Torbogen und teils mit Blendnischen, wohl 18. Jh., mit integriertem Kapellenbildstock mit flachem Walmdach, Rundbogennische und Gemälde, bez. 1714; verschiedene Grabmäler mit Gusseisenkreuzen, 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-71-129-54** **In Malsbach.** Kapelle Zum gegeißelten Heiland, verputzter Massivbau mit Satteldach, 18. Jh., Dachreiter erneuert; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-3-71-129-63** **In Spieshof.** Kapellenbildstock mit Satteldach und Bildnische, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-71-129-52** **Lammerthal 1.** Marienkapelle, verputzter Massivbau mit Satteldach, Dreiseitschluss und Dachreiter mit Zeltdach, neugotisch, Anfang 20. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

- D-3-71-129-69** **Malsbach 4.** Wohnstallhaus, eingeschossiger Satteldachbau, Stallteil massiv gewölbt, 17. Jh.; Kleinscheune; Einfriedungsmauer.
nachqualifiziert
- D-3-71-129-1** **Marktbefestigung.** Reste der 1542 urkundlich genannten Marktbefestigung und eines Schalenturmes (Friedlturm), unregelmäßiges Bruchsteinmauerwerk, z.T. erneuert.
nachqualifiziert
- D-3-71-129-15** **Marktplatz 7.** Ackerbürgerhaus, zweigeschossiger, giebelständiger und verputzter Massivbau mit Satteldach, korbbogiger Toreinfahrt und Zweiflügeltür, 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-71-129-28** **Marktplatz 8.** Kath. Pfarrkirche St. Jakobus, barocker Saalbau mit eingezogenem, dreiseitig geschlossenem Chor, 1663/64 unter Verwendung des spätgotischen, auf romanischen Mauerresten basierenden Ostturms mit Spitzhelm, um 1725 Umgestaltung, mit Nischenfigur des hl. Johannes Nepomuk an der Nordfassade; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-3-71-129-23** **Marktplatz 10.** Gasthaus, zweigeschossiger, verputzter Massivbau in Ecklage, mit Satteldach und Giebelluken, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-71-129-24** **Marktplatz 12.** Wohnhaus, zweigeschossiger und giebelständiger Massivbau mit Satteldach, Bodenerker, Risalit und Putzgliederung mit geohrten Faschen, um 1700; im Hof Brunnen.
nachqualifiziert
- D-3-71-129-14** **Marktplatz 13.** Wohnhaus, zweigeschossiger, giebelständiger und verputzter Massivbau mit Satteldach, Giebelluken und geohrten Faschen, 16. Jh.; angrenzender Schwibbogen.
nachqualifiziert
- D-3-71-129-13** **Marktplatz 15; Marktplatz; Nikolaus-Erb-Straße; Untere Mühle; Am Pflegehof.** Ehem. Gasthof, zweigeschossiger und giebelständiger Massivbau mit Satteldach und Giebelluken, 16. Jh.; angrenzender Schwibbogen; rückwärtige Ökonomiegebäude teilweise mit Fachwerk, wohl 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-71-129-2** **Marktplatz 16; Marktplatz 14.** Wohnhaus, zweigeschossiger, giebelständiger und verputzter Massivbau mit Satteldach, Mitte 19. Jh.; Stadel, Massivbau mit Halbwalmdach, wohl Ende 18. Jh.; Ausleger, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-71-129-3** **Marktplatz 16.** Gasthof Alte Post, zweigeschossiger Massivbau mit Halbwalm- bzw. Walmdach, giebelseitigem Turm und Putzgliederung, 17./18. Jh.; Nebengebäude, eingeschossiger Massivbau mit Satteldach und Fachwerkgiebel, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert

- D-3-71-129-25** **Marktplatz 19.** Rathaus, zuvor Hofkasten und Zeughaus, dreigeschossiger, giebelständiger Massivbau mit Satteldach, um 1562, Umgestaltung und Erweiterung 1719/20, weiterer Umbau 1877/78, mit barocker Fassadengestaltung mit Volutengiebel, Stuckgliederung und Sprenggiebelportal.
nachqualifiziert
- D-3-71-129-4** **Marktplatz 20.** Ehem. Handwerkerhaus, Doppelhaus, zweigeschossiger, giebelständiger und verputzter Satteldachbau über Sockelgeschoss, mit zwei vorgelegten Treppen, 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-71-129-5** **Marktplatz 22.** Wohnhaus, zweigeschossiger, giebelständiger und verputzter Massivbau mit Satteldach, Treppengiebel, Giebelluken und Figurennische, 16./17. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-71-129-6** **Marktplatz 26 a.** Ehem. Stadel, verputzter Massivbau mit Halbwalmdach, 2. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-71-129-12** **Marktplatz 27.** Wohnhaus, zweigeschossiger, giebelständiger und verputzter Massivbau mit Satteldach, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-71-129-7** **Marktplatz 28.** Nebengebäude, eingeschossiger Satteldachbau mit Fachwerkgiebel, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-71-129-11** **Marktplatz 31; Marktplatz 29.** Wohnhaus, zweigeschossiger, giebelständiger und verputzter Massivbau mit Satteldach, Treppengiebel und Giebelluken, im Kern 16. Jh., am Türsturz bez. 1873; rückwärtige Ökonomiegebäude mit Fachwerk, am Türsturz bez. 1873; drei angrenzende Schwibbögen.
nachqualifiziert
- D-3-71-129-9** **Marktplatz 39.** Wohnhaus, zweigeschossiger Putzbau mit Satteldach und rückwärtigem Fachwerkgiebel, Anfang 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-71-129-8** **Marktplatz 43.** Wohnhaus, zweiflügeliger Putzbau mit Satteldach, rückwärtigem Fachwerkgiebel, Giebelluke und Rautentür, bez. 1878.
nachqualifiziert
- D-3-71-129-16** **Mendorferbacher Straße 1.** Wohnhaus, eingeschossiger Massivbau in Ecklage, mit Satteldach und einfacher Putzgliederung, im Kern 18. Jh.
nachqualifiziert

- D-3-71-129-29 Mendorferbucher Straße 2; In Hohenburg.** Gasthaus, zweiflügeliger und zweigeschossiger, verputzter Massivbau mit Walmdach und einfacher Putzgliederung, wohl 18. Jh., rückwärtig mit Zwerchhaus und teilweise vorsprünghendem Obergeschoss; Nebengebäude, zweiflügeliger, ein- und zweigeschossiger Massivbau mit Sattel- und Halbwalmdach, wohl 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-71-129-27 Mendorferbucher Straße 15.** Kath. Friedhofkirche St. Salvator, Saalbau, verputzter Massivbau mit Satteldach, eingezogenem, fünfseitig geschlossenem Chor mit Strebepfeilern und Dachreiter, Ende 14. Jh., im 17. Jh. geringfügige Umbauten, an Südfassade Halbfigur des Salvator Mundi, 16. Jh., und Ölbergkapelle; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-3-71-129-32 Nähe Jakobusstraße.** Kapellenbildstock, mit Putzgliederung, Satteldach und Marien-Bildnische, um 1800.
nachqualifiziert
- D-3-71-129-68 Nikolaus-Erb-Straße 1.** Ehem. Benefiziatenhaus, jetzt Pfarrhaus, zweigeschossiger Walmdachbau, letztes Viertel 17. Jh., um 1930 purifizierender Umbau, um 1970 modernisiert, im Obergeschoss drei Türblätter, um 1680; ehem. Altarblatt "Hl.-Judas-Thaddäus", 2. Viertel 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-71-129-55 Pucher Straße 13.** Gasthaus, zweigeschossiger, verputzter Massivbau mit Walmdach, frühes 19. Jh., westlich angeschlossener Saalbau mit Satteldach, wohl 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-71-129-58 Ransbach 1.** Ehem. Gasthaus, zweigeschossiger, verputzter Massivbau mit Walmdach, frühes 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-71-129-57 Ransbach 11.** Ehem. Mühle, zweigeschossiger Putzbau mit Krüppelwalmdach, 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-71-129-60 Ransbach 17.** Stadel, eingeschossiger Fachwerkbau mit Satteldach, 18./1. Viertel 19. Jh., westlicher Anbau um 1909.
nachqualifiziert
- D-3-71-129-61 Ransbach 40; Ransbach 39.** Kath. Filialkirche St. Peter, verputzter Massivbau mit Satteldach, eingezogenem Chor sowie Chorturm mit oktagonalem Obergeschoss, Putzgliederung und Zwiebelhaube, unter Einbezug der Vorgängerkirche aus dem 13. Jh. im Barock umgebaut und nach Westen verlängert; mit Ausstattung; Friedhofsmauer aus Bruchstein mit Torbau, wohl 18. Jh.
nachqualifiziert

- D-3-71-129-17** **Schallermühle 1.** Zwei Stadel der sog. Schallermühle; verputzter Massivbau mit Walmdach und Relief, 16./17. Jh.; eingeschossiger Satteldachbau mit Fachwerkgiebel, im Kern 18. Jh., bez. 1829.
nachqualifiziert
- D-3-71-129-20** **Schloßweg 1; Vormarkt; Vormarkt 3.** Kapelle, sog. Fuchskapelle, verputzter Massivbau mit Zeltdach, 18. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-3-71-129-33** **Schwanenwirtsberg.** Steinkreuz, sog. Sühnekreuz, wohl spätmittelalterlich.
nachqualifiziert
- D-3-71-129-65** **Stettkirchen 1.** Kath. Wallfahrtskirche Mariä Heimsuchung, kompakter Saalbau, verputzter Massivbau mit Satteldach und eingezogenem, dreiseitig geschlossenem Chor, im nördlichen Chorwinkel mächtiger Turm mit Glockendach, an der Südseite romanisches Rundbogenportal und Vorzeichen, spätgotisch mit Einbeziehung romanischer Mauerteile, durch Georg Schmid 1656 nach Westen verlängert, Chorumbau durch Michael Glassner, 1691; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-3-71-129-66** **Stettkirchen 2.** Ehem. Pfarrhaus, zweigeschossiger, verputzter Massivbau mit Walmdach, 18./1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-71-129-64** **Vordere Zell.** Burgruine Roßtein, von der Anlage des 14./15. Jh. Teile der Umfassungsmauer, des Zwingers und des turmartigen Wohnbaus erhalten, seit Mitte 16. Jh. Ruine.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 62

Hohenburg

Bodendenkmäler

- D-3-6636-0001** Vorgeschichtlicher Bestattungsplatz mit mindestens acht Grabhügeln.
nachqualifiziert
- D-3-6636-0002** Vorgeschichtlicher Bestattungsplatz mit Grabhügeln.
nachqualifiziert
- D-3-6636-0003** Untertägige Befunde eines mittelalterlichen Gebäudekomplexes mit Turm, mittelalterlicher Friedhof.
nachqualifiziert
- D-3-6636-0059** Untertägige Befunde des abgegangenes Wasserschlosses von Allersburg, zuvor mittelalterliche Burg.
nachqualifiziert
- D-3-6636-0061** "Große Klingerberghöhle" (E 65) mit Funden der Steinzeit, der Urnenfelderzeit, der Späthallstatt-/Frühlatènezeit und des Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-3-6636-0062** "Kleine Klingerberghöhle" (E 66) mit vorgeschichtlichen Funden.
nachqualifiziert
- D-3-6636-0063** Vorgeschichtlicher Bestattungsplatz mit mindestens einem Grabhügel.
nachqualifiziert
- D-3-6636-0064** Vorgeschichtlicher Bestattungsplatz mit mindestens zwei Grabhügeln.
nachqualifiziert
- D-3-6636-0065** Vorgeschichtlicher Bestattungsplatz mit Grabhügeln.
nachqualifiziert
- D-3-6636-0066** Mittelalterlicher Turmhügel,untertägige Befunde des abgegangenen mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Adelssitzes von Berghausen.
nachqualifiziert
- D-3-6636-0067** Siedlung der Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert
- D-3-6636-0092** Archäologische Befunde und Funde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Michael in Allersburg, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älteren Bauphasen,
nachqualifiziert

- D-3-6636-0098** Archäologische Befunde im Bereich der Kath. Kirche St. Peter in Ransbach, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älteren Bauphasen.
nachqualifiziert
- D-3-6637-0010** Bestattungsplatz der Bronze-, Hallstatt- und Frühlatènezeit mit mindestens zwölf Grabhügeln.
nachqualifiziert
- D-3-6637-0011** Vorgeschichtlicher Bestattungsplatz mit Grabhügeln.
nachqualifiziert
- D-3-6637-0012** Archäologische Befunde im Bereich der mittelalterlichen Burgruine Roßstein.
nachqualifiziert
- D-3-6637-0080** Vorgeschichtlicher Bestattungsplatz mit mindestens zwei Grabhügeln.
nachqualifiziert
- D-3-6637-0081** Vorgeschichtlicher Bestattungsplatz mit teils verebneten Grabhügeln.
nachqualifiziert
- D-3-6637-0082** Vorgeschichtlicher Bestattungsplatz mit mindestens zwei Grabhügeln.
nachqualifiziert
- D-3-6637-0083** Untertägige Befunde des abgegangenen Hofmarkschlosses in Mendorferbuch, zuvor mittelalterliche Burg.
nachqualifiziert
- D-3-6637-0113** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Hofwüstung "Altstadt".
nachqualifiziert
- D-3-6736-0013** Bronzezeitliche Siedlung.
nachqualifiziert
- D-3-6736-0014** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Wallfahrtskirche Mariae Heimsuchung in Stettkirchen.
nachqualifiziert
- D-3-6736-0015** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der historischen Marktsiedlung Hohenburg.
nachqualifiziert
- D-3-6736-0134** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Jakobus in Hohenburg, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älteren Bauphasen.
nachqualifiziert

- D-3-6736-0135** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Friedhofkirche St. Salvator in Hohenburg, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älteren Bauphasen.
nachqualifiziert
- D-3-6736-0136** Untertägige Befunde des spätmittelalterlichen und frühneuzeitlichen Eisenhammers Altenhohenburg.
nachqualifiziert
- D-3-6736-0137** Untertägige Befunde der spätmittelalterlichen und frühneuzeitlichen Marktbefestigung von Hohenburg.
nachqualifiziert
- D-3-6736-0138** Archäologische Befunde der frühen Neuzeit im Bereich des ehem. Pflegschlosses von Hohenburg.
nachqualifiziert
- D-3-6737-0019** Mesolithische Freilandstation.
nachqualifiziert
- D-3-6737-0020** Vorgeschichtlicher Bestattungsplatz mit mindestens drei Grabhügeln.
nachqualifiziert
- D-3-6737-0046** Vorgeschichtliche Siedlung.
nachqualifiziert
- D-3-6737-0157** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Peter in Adertshausen, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älteren Bauphasen.
nachqualifiziert
- D-3-6737-0186** Untertägige Befunde des abgegangenen mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Adelssitzes von Adertshausen.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 34